



Bild: Bepflanzter Betontrog

Die sommerwarmen Tage nach den sibirischen Osterfeiertagen haben die Natur explosionsartig erwachen lassen. Zierkirschen sind bereits voll erblüht und auch der Flieder. Frühlingsblühende Blumenzwiebeln blühen um die Wette.

Tröge für ein üppiges Blühen!

Überall werden schon blühende Pflanzen angeboten, obwohl Mitte Mai noch die gefürchteten Eismänner bevorstehen. In den letzten Jahren hat sich zu diesem Zeitpunkt die Erdwärme tatsächlich schon eingestellt, denn in früheren Jahren zählte blühender Flieder zu den beliebtesten Muttertagspflanzen.

Nun, nach schönen, sonnigen Frühlingstagen wird der Wunsch nach hellen, bunten Farben immer größer und so beginnt eine hektische Pflanzarbeit an allen nur möglichen Stellen. Zunächst in Blumenkistchen und immer beliebter in größeren Gefäßen und Trögen. Diese müssen jedoch pflanzgerecht vorbereitet und mit gutem Erdreich gefüllt werden, um den Pflanzen die nötigen Wachstumsbedingungen für einen längeren Zeitraum zu schaffen. Bei Einjahresblumen, die nur über die Sommermonate gedeihen und üppig blühen sollen, ist es vielleicht nicht so notwendig darauf zu achten, aber ein freudiges Gedeihen wird die Belohnung sein. Für Gefäße und Tröge, die jedoch mit mehrjährigen Blütenstauden und Ziergehölzen punkten sollen, ist wohl ein guter Aufbau des Pflanzbodens empfehlenswert.

Tröge gibt es in verschiedenen Materialien wie Beton, Kunststoff, Holz, sowie Formen und Farben können je nach Belieben ausgewählt werden. Eine gängige Tiefe für Tröge, die über längeren Jahren die gleiche Bepflanzung aufweisen, sollen eine Mindesttiefe von 40 cm und eine Breite von 25 bis 30 cm haben. Selbstverständlich können trockenresistente Stauden, wie Sedum, Sempervivum und ähnliche mit sandigem Substrat und kleineren Maßen das Auslangen finden. Alle Pflanzgefäße müssen Abzugslöcher für überschüssiges Gießwasser aufweisen. Zuerst eine Drainschicht, etwa 3 – 5 cm Schotter (aber schweres Gewicht) oder Leca, darauf eine Filterschicht, um ein Abschwemmen des Erdreiches (Substrates) zu verhindern. Spezielle Substrate für die Befüllung von Trögen, größeren Gefäßen bietet Ihre Baumschule an. Dieses sorgt für ein gesundes Wachstum, beinhaltet Tonminerale, die durch die Speicheraktivität die Pflanzen mit zusätzlichem Wasser und Nährstoffen versorgen. Die neuen Gewächse sind mit feuchten Erdbällen und in feuchte Erde zu pflanzen, danach kräftig angießen. Achten sie auch, ob die Tröge sonnig, halbschattig oder schattig stehen und ob sie eventuell dem Wind ausgesetzt sind. Die Baumschulen bieten viele Bepflanzungsmöglichkeiten für den jeweiligen Standort, auch welche Höhe die Pflanzen erreichen, sowie sämtliches Zubehör für die Tröge an. Nun, kann es losgehen!

+++++



Cornus mas, die Gartenpflanze des Jahres!

Hecken- und Wildschutzpflanzung

Jeder Garten braucht meistens eine Abgrenzung zur Straße, zum Nachbargarten oder als sichtbare Grenzsetzung. Wichtig ist dabei die Auswahl geeigneter Pflanzen. Hartriegelarten (Cornus mas) eignet sich für schnellwachsende, streng geschnittene, robuste Laubhecken. Die Pflanzen lassen sich in jede Form hineinzwängen, sind trotz des Schnittes durch ihre vielen kugeligen Köpfchen der kleinen goldgelben Blüten von Februar

bis April besonders liebenswert und eine wichtige Bienenweide zu Frühjahrsbeginn.

+++++

Cornus florida und Cornus kousa – die prächtigen Blumenhartriegel

mit prächtigen Blüten, Herbstfarben und leuchtenden Früchten sind einige der schönsten Blütengehölze, die wir kennen, benötigen jedoch vor allem in Kalkgebiet bessere Erde und einen windgeschützten Standort. In der Sommerausgabe der kostenlosen Kundenzeitschrift

„Beetgeflüster“,

die bereits erschienen ist, wird auf diese Gruppe der Hartriegel ausführlich hingewiesen. Informieren Sie sich!

Winterschäden

Infolge des milden Winters haben sich vor allem an Kübelpflanzen, auch schon mehrjährigen, wie etwa Efeu und anderen erhebliche Trockenschäden gezeigt. Einwässern und starker Rückschnitt bringen eventuell einen neuen Austrieb.

Schenken Sie zum

M u t t e r t a g, Sonntag, der 10. Mai 2015

einen fröhlichen, bunten Blumenstrauß oder eine blühende Pflanze in einem hübschen Übertopf als Dankeschön an Muttis, Omis, Tanten und allen die hilfreich zur Seite gestanden sind.

Pflanzenschutz

Kontrolle nicht vernachlässigen, um vor größeren Schäden bewahrt zu bleiben. Pflanzenschutzmittel auf BIO-Basis hat ihre Baumschule!



Die Zusammenstellung dieses Gartentipps erfolgt von den
Österreichischen Baumschul- und Staudengärtner,
ist urheberrechtlich geschützt, Kopien zum Zwecke anderweitiger
Verwendung sind untersagt